

EMMAUSGEMEINSCHAFT LILIENFELD

Rundbrief
Sommer 2023



"Endlich Ferien!",
sagen die Kinder



Foto: Pavle - stock.adobe.com

Es hat sich manches ereignet.

Die Gemeinschaft lebt von den Menschen und ihren Geschichten. Sie lebt auch von dem, wie ich persönlich die Gemeinschaft und die Menschen, die sie ausmachen, sehe.

Auch **der Vorstand** hat sich mit den gleichbleibenden Personen leicht umstrukturiert. Gerald Danner unser Gründungsobmann, der viele Jahr sehr umsichtig die Gemeinschaft getragen hat, wechselte zum Obmann Stellvertreter.

Ing. Erich Lux ist nun unser Obmann, Mag. Dr. Gertrude Eigelsreiter-Jashari bleibt Kassierin, Gertrud Wallenböck ist Kassierin Stellvertreterin, Maria Steinbacher neu als Schriftführerin und Siegfried Tischhart bleibt Geschäftsführer.

Die Generalversammlung mit dem Vorstand und vielen wohlwollenden Menschen, bilden das Dach, unter dem wir unser Leben entfalten dürfen.

Praktisch hat sich vieles ereignet und findet nun Eingang in dieses Schreiben.

Wohnungslos: Obdachlos und nicht ganz gesellschaftstauglich, oder obdachlos, weil die Gesellschaft und ich nie zueinander gefunden haben. So geschehen mit einem der draußen ist und auch noch eine Zeit draußen sein wird. Ein Leben ohne Privatsphäre, die es auf der Straße nicht gibt. Wendet sich dieser Mensch an eine Einrichtung, gibt es wieder Vorgaben und Kontrolle.

Ahnungslos: Die Einsicht hat sich in mir breit gemacht, dass trotz jahrelanger Erfahrung, im Bereich der Obdach-

losigkeit, ich sehr wenig Ahnung von eben dieser habe. Ich selbst und so mancher Mitstreiter mussten niemals eine echte Obdachlosigkeit erleben. Diese Einsicht lässt mich vorsichtig und demütig zugleich werden. Meine Lehrer sind Menschen, welche die Straße erlebt haben. Eine Aussage eines fast ein Jahr lang auf der Straße lebenden Mannes: „Man findet mehrmals Hilfe. Die größte Hürde ist die Einsicht und Überwindung, sich in eine Einrichtung zu begeben und um Hilfe zu bitten.“

Wieder Zuwachs: Drei Kompagnons haben seit kurzem, den Weg zu uns gefunden. Sie wohnen und arbeiten in der Gemeinschaft und sind eine große Bereicherung. Die Namen sind Hubert, Martin und Pascal.

Am Weg zur Energiewende: Unser 19 Jahre alter LKW wurde generalsaniert. Es braucht noch das OK einer Landesprüfstelle, damit der LKW wieder einige Jahre seine Dienste tun darf. Die Idee dahinter ist, bei der Energiewende mitzumachen. Eine ausreichend große Photovoltaikanlage auf die Dächer zu bauen, eigenen Strom für das Gebäude zu erzeugen und wenn es bereits gebrauchte Elektro-Transporter gibt, auf E-Mobilität umzusteigen. Die Zeit ohne LKW überbrücken wir mit unseren beiden Anhängern.



Foto: Emmaus Lilienfeld



Foto: Emmaus Lilienfeld

Neuer Wohnort: Als Paar haben wir unseren Wohnort ins Familienhaus verlagert. Dies dient auf der einen Seite, der Gemeinschaft näher zu kommen, das Haus zu beleben und andererseits entstehen klare Wohn- und Arbeitsbereiche.

Wir sind unterwegs: Immer weniger sind wir eine Einrichtung, die auf schnelle Veränderung aus ist. Vielmehr gleichen wir einer großen Familie, die sich aufeinander zubewegt. Unser Weg ist die heilende Zuwendung der Gemeinschaft.

Ressourcen schonen: Auch die Werkzeuge, die wir verwenden, erfahren durch einen sorgsamen Umgang und Reparaturen eine lange Verwendungszeit.

Manches löst sich: Die Covid-Zeit scheint vorüber zu sein, danach kam die allgemeine Teuerung die uns zu schaffen macht. Der Verkauf beginnt langsam wieder anzulaufen. Im Dachgeschoß haben wir einen 3 Euro Bereich eingerichtet.

3 Euro Bereich im OG

Jedes Stück in diesem Bereich, vorwiegend Kleidung, kostet eben 3 Euro. Bei den Außenaufträgen verzeichnen wir einen Rückgang, wir müssen dranbleiben.

Aufbruch: Die Veränderung bei den Kompagnons hat der Gemeinschaft gutgetan. Wir wünschen denen die nach Außen gegangen sind, auf ihrem Lebensweg, alles Gute. Denen die noch in der Obdachlosigkeit sind, Wege, um aus dieser herauszufinden.

Wir geben weiter: Bei den Hilfstansporten sind wir nach wie vor stark vertreten. Nahezu monatlich füllen wir Sattelschlepper auf. Durch den Ausfall unseres LKW's müssen wir bei den Abholungen mehrmals fahren.

Bescheiden und lernend bleiben: Immer mehr Mensch werden. Sich den Bedürfnissen unserer Umwelt und somit den Lebensbedürfnissen unserer Kinder öffnen.

Alles in allem kann man sagen, dass wir eine sehr ausgeglichene Gruppe sind, die offen für neue Menschen und Herausforderungen ist.



Nicht die Absicherung ist das Gebot der Stunde, viel mehr offenbleiben, sich auf den Anderen, die Andere, die Natur und auf das was kommen wird einlassen. Zum Erhalt unserer Umwelt beitragen, das was „ich“ vermag.

Dies führt mich zur Bibelstelle, die unserer Gemeinschaft zugrunde liegt.
Mt. 11,30: "Denn mein Joch ist sanft meine Last ist leicht."

Das Leben ist leichter, wenn ich mich an meinem liebenden Gott orientieren darf.

Warum so hohe Ausgaben in so einer Zeit? Die Photovoltaikanlage ist bestellt, befindet sich in der letzten Ausarbeitungsphase. Noch heuer im Herbst soll sie montiert werden. Die Investition in die Photovoltaikanlage wird ca. 60.000.- Euro betragen. Davon wird noch die Förderung abgezogen. Die Investition in die Reparatur des LKW wird 6.000.- Euro betragen. Die Reparaturkosten wurden von einer lieben Freundin übernommen. Die Einnahmen sind durch die allgemeine Teuerung zurückgegangen. Beide Ausgaben sind zu gleichen Teilen Umwelt- und Menschenschutz. Dienen der Reduktion der Emissionen und den zu erwartenden laufenden Kosten, tragen zum Erhalt des Lebensraumes Emmausgemeinschaft Lilienfeld für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und dem Lebensraum Erde bei. Es ist der richtige Zeitpunkt und notwendig.

Wir sagen danke für die oftmalige großartige Unterstützung und bitten weiterhin um Euer Mittragen in dieser herausfordernden Zeit!

Wir wünschen einen erholsamen Sommer mit guten Begegnungen.

Für die Gemeinschaft

Siegfried Tischhart



Fotos: Emmaus Lilienfeld

Interview mit Hubert

Ebru: Hallo Hubert, kannst du uns ein bisschen von dir erzählen?

Hallo, ich bin der Hubert, bin 46 Jahre alt, geboren in Stainzthal. Ich komme aus Deutschlandsberg, aus der West-Steiermark und bin bei Pflegeeltern aufgewachsen. Ich habe 6 Geschwister, wir haben leider keinen Kontakt. Ich war 1,5 Jahre in Graz verheiratet. Nach meiner Scheidung ging ich wieder nach Emmaus St. Pölten zurück.



Foto: z.Vg.

Hubert

Ebru: Seit wann bist du hier und wie gefällt es dir, in einer Wohngemeinschaft bei Emmaus Lilienfeld zu leben?

Ich bin seit ca. 4 Monaten hier. Durch Herrn Franz Zöchling vom Kalvarienberg bin ich hergekommen. Ich war früher auch schon bei Emmaus St. Pölten. Davor habe ich in der Steiermark gelebt. Da mein Mietvertrag nicht verlängert wurde, habe ich meine Wohnung verloren und wurde obdachlos.

Hier in der Gemeinschaft gefällt es mir sehr! Es ist ein miteinander und ich verstehe mich mit allen sehr gut. Wir machen auch regelmäßig gemeinsame Ausflüge.

Ebru: Was sind deine Tätigkeiten bei Emmaus?

Ich arbeite im Altwarenhandel, wo ich bei Übersiedelungen, Räumungen, Abholungen und beim Rasenmähen dabei bin. Aber wenn ´s nichts zu fahren gibt,

helfe ich auch im Verkauf oder schneide Holz. Vielleicht sollte meine Berufsbezeichnung , "Mädchen für alles" heißen 😊.

Ebru: Wie war deine schulische und berufliche Laufbahn?

Nach meinem Pflichtschulabschluss fing ich eine Lehre als Fleischhauer an, welche ich auch erfolgreich abgeschlossen habe. Da mir das Schlachten von Tieren schwerfällt, hat mir das Arbeiten als Fleischhauer, nach einigen Jahren, psychische und körperliche Probleme bereitet.

Danach machte ich eine einjährige Schulung zum Tischler. Nebenbei schloss ich einige Weiterbildungskurse wie, ECDL, Staplerschein und Lagerfacharbeiter ab.

Ebru: Was machst du in deiner Freizeit?

Filme schauen, kreative Beschäftigungen, für die Gemeinschaft kochen, Ausflüge und vieles mehr. Manchmal genieße ich auch nur die Ruhe.

Lieber Hubert, vielen Dank für das nette Gespräch. Ich wünsche dir weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Brennholz für Emmaus

Da wir für den Winter vorsorgen müssen, und jede Menge Brennholz benötigen, haben wir vor Ort einen Abstellplatz, für Hölzer aller Art, die sie nicht brauchen, bereitgestellt.

Bitte nur unbeschichtetes Massivholz, wie Paletten, Möbel, große Äste bis zum Baum

BITTE KEINE SPANPLATTEN und KEIN BESCHICHTETES HOLZ!

Danke!!!!



Sammelstelle für das Emmaus-Brennholz



Fotos: Emmaus Lilienfeld

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die am 25. Juni 2018 in Kraft getreten ist, weisen wir darauf hin, dass Ihre Daten von uns absolut vertraulich, ohne kommerziellen Absichten behandelt, verwendet und nicht weitergegeben werden. Sie dienen ausschließlich der privaten Korrespondenz, Dankschreiben, Einladungen, Informationen, usw.

Falls Sie keine Rundbriefe mehr von uns erhalten möchten, dann bitten wir Sie eine Mitteilung an emmaus@emmaus-lilienfeld.at zu senden; uns telefonisch oder per Post zu informieren.

Wir geben weiter

LKW - Transport nach Bulgarien. Eine Zusammenarbeit mit ORA International.

www.ora-international.at



Foto: Emmaus Lilienfeld



Neuer Vorstand:



Geschäftsführer Siegfried Tischhart, Kassierin Mag. Dr. Gertrude Eigelsreiter-Jashari, Obmann Ing. Erich Lux, Obmannstellvertreter Gerald Danner, Schriftführerin Psychotherapeutin Maria Steinbacher, Kassierstellvertreterin Gertrud Wallenböck

*gemeinsam
wohnen – arbeiten – helfen*

Zeit und Raum für Neuorientierung

Die einen finden ein Dach über dem Kopf, die anderen einen Weg aus der Anonymität und Isolation, wieder andere die Verwirklichung eines anderen Lebensstils.

Wohngruppe – Wohnhaus – Notraum
Transporte – Räumungen – Übersiedelungen – Wohnungsentkernungen – einfache Malerarbeiten – einfache Tischlerarbeiten – einfache Reinigungsarbeiten
Gebrauchtwarengeschäft

Verkaufszeiten: Dienstag – Freitag, 13.30 – 16.30 Uhr
Weitergabe von Waren an: www.ora-international.at

EMMAUSGEMEINSCHAFT

LILIENFELD 3183 Freiland 6

Tel.: 02762/52095-0, Fax: -22

emmaus@emmaus-lilienfeld.at

GF und **Bereich Arbeit** Siegfried Tischhart 0676/9619572

Bereich Wohnen wohnen@emmaus-lilienfeld.at

Meliha Tischhart 0664/3458400, 0676/3415937

Homepage: www.emmaus-lilienfeld.at

Spenden: Emmausgemeinschaft Lilienfeld

**Danken wollen wir allen
Unterstützern!**

IBAN: AT46 3244 7000 0001 2443

BIC: RLNWATWWLFD



**Katholische Frauenbewegung
der Diözese St. Pölten**



**Arbeitslosenfonds
der Diözese St. Pölten**

Die **Katholische Frauenbewegung** und der **Arbeitslosenfonds der Diözese St. Pölten** unterstützen dieses Projekt!

Wenn nicht anders angegeben alle Fotos Emmausgemeinschaft Lilienfeld

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger Emmausgemeinschaft Lilienfeld, Gemeinnütziger Verein zur Integration von sozial hilfsbedürftigen Personen, 3183 Freiland 6. Für den Inhalt verantwortlich: Siegfried Tischhart.

Herstellung: Diözese St. Pölten, Ressort Wirtschaft/Verwaltung 3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier